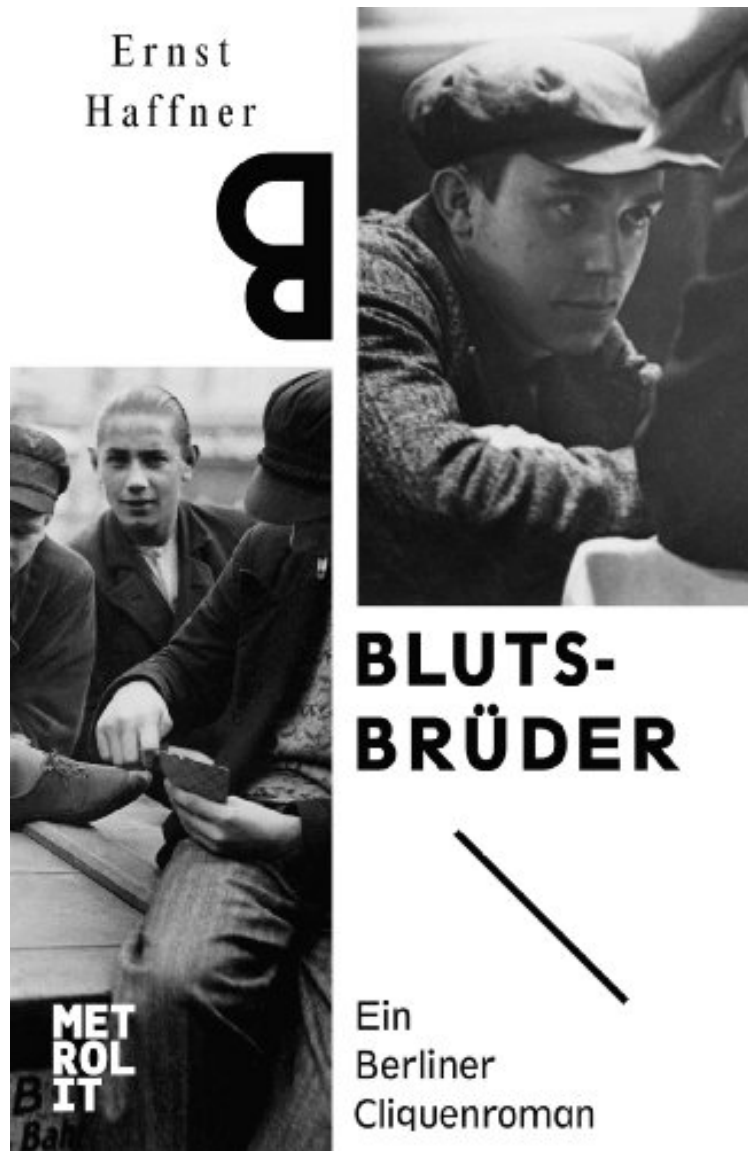


[Read now] Blutsbrder: Ein Berliner Cliquenroman

Blutsbrder: Ein Berliner Cliquenroman

Von Ernst Haffner

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #77503 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-09Erscheinungsdatum:
2013-08-09File Name: B00E6GYXCK | File size: 58.Mb

Von Ernst Haffner : Blutsbrder: Ein Berliner Cliquenroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blutsbrder: Ein Berliner Cliquenroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch ist ein MUSS!Von RoterdenDieses Buch ist ein Muss fr jeden, der sich fr die Vorkriegszeit und das Schicksal so Vieler am Vorabend der Machtergreifung interessiert. Es geht ins Regal direkt zwischen "Grns Leben" (Fonsi Karasz) und "Der Zgling" (Herbert Jobst).Mit einem unglaublich forschen Schreibstil beschreibt Ernst Haffner das Leben einer

Elendsjugend, welche sich durch eine der wirtschaftlich hrtesten Zeiten schlg. Dabei verzichtet Haffner gezielt auf unnrtige Beschreibungen, welche die wichtigen Eindrcke, die er vermitteln mchte, nur verschleiern wrden. In einem fort werden mehrere Schicksale der Jungs parallel zueinander betrachtet. Sehr eindrucksam und schockierend erfht der Leser von Eskapaden, Konfrontationen und sittlichen Verfall, ganz nah am Rand unserer heutigen Vorstellungskraft. Im Gegenzug wird der Leser wieder ermuntert, wenn er vom Zusammenhalt und der Brderlichkeit dieser armen Jugendclique mitgerissen wird. Beim Lesen sollte sich der Leser stets vor Augen halten, dass dieses Buch aus dem Jahr 1932 eine Art Zeitzeugenbericht ist und die tatschlichen Zustnde der damaligen Zeit wiedergibt. Wenn einem das bewusst ist, ist das Buch noch viel eindrucksvoller zu lesen und es gibt noch viel mehr Denkansto mit auf den Weg. Ernst Haffner selbst war eine Art "Streetworker" jener Zeit und sollte von den Zustnden einer heranwachsenden Generation mitten in Not und Elend am besten berichten knnen. Auer vielleicht, wenn die Jungen selbst einen Bericht verfasst htten. Ich kann dieses Buch nur jedem empfehlen, der befhigt ist mit Interesse und Empathie zu lesen. Es kann unsere Denkweise ordentlich auf Vordermann bringen - besonders, weil wir heute so sehr an Kontrolle und Sicherheit gewohnt sind und gar nicht mehr direkt merken, wie sehr wir doch jeden Tag am Scheideweg stehen knnen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Berlin-Buch Von Hans Lukas Der Autor, ber den man wenig weiss, scheint sich wirklich sehr gut auszukennen in der damaligen Szene junger Obdachloser. Er moralisiert nicht, wodurch manches vielleicht etwas glorifiziert wirkt. Absolut spitze. 25 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Willi und Ludwig, zwei aus dem Elendsheer der Grostradtvagabunden ..." Von Kaffee und Buch Es ist hart, auf den Straen Berlins zu berleben, wenn man keine Eltern mehr hat oder von zu Hause fortgelaufen ist, das mndige Alter von 21 noch nicht erreicht hat und Polizei und Frsorgeanstalten einen jederzeit einzukassieren drohen. Es ist das Jahr 1932, in dem wir am Schicksal der Straenclique Blutsbrder teilhaben. Unter der Fhrung von Cliquenbulle Jonny schlg sich die sechskpfige Gruppe Tag fr Tag durchs Leben, Essen und Alkohol finanzieren sie sich durch kleine Gelegenheitsdienste, Gaunereien und den Gang auf den Strich. Wie tausend andere Straenjungen werden auch Mitglieder der Blutsbrder vom ewigen Kreislauf aus Kriminalitt und Armut mitgerissen, aber einige wenige sollen es schaffen, einen Ausweg aus ihrer Hoffnungs- und Perspektivlosigkeit zu finden. Meine Meinung: Blutsbrder erschien erstmals 1932 unter dem Titel Jugend auf der Landstrae Berlin. Autor war der Journalist und Sozialarbeiter Ernst Haffner (geb. um 1900), ber den man kaum etwas wei und dessen Spur sich nach 1938 verliert. Sein Buch fiel ein Jahr nach Erscheinen der Bcherverbrennung durch die Nationalsozialisten zum Opfer. Erst 2013 brachte Verleger Peter Graf das Buch unter neuem Titel bei Metrolit heraus, nachdem es ihm von einem befreundeten Autoren ans Herz gelegt worden war. Blutsbrder ist eines dieser wenigen Bcher, die man inhaliert, in denen man lebt, nach deren Lektre man das Gefhl hat, etwas wirklich Wichtiges gelesen zu haben. Haffner ist fr mich ein geborener Erzhlr: Er schreibt wahrhaftig, ungeschnt, fngt Stimmungen und Szenen perfekt ein und ist dabei ganz nah an seinen Protagonisten, die er stets auf Augenhhe und voll sprbarer Empathie begleitet. Ich wei gar nicht, wie ich meine Gefhle beim Lesen beschreiben soll. Ich kann nur sagen, dass ich ganz fest in der Geschichte drin steckte, mich dabei in einem uerst lebendigen Berlin der frhen 30er Jahre wiederfand, Dinge ber den Alltag und das Leben der damaligen Zeit erfuhr, die ich bisher nicht wusste und, vor allem, mit den Helden der Geschichte gebangt und gezittert habe, ja, sich mir zeitweise das Herz zusammenzog vor Sorge und ich unbedingt, unbedingt wollte, dass alles gut ausgeht fr Ludwig und Willi. Es war mir ein notwendiges Bedrfnis, dass sich das Schicksal der beiden zum Guten wendet, weil sie echt fr mich waren, weil ich das Gefhl hatte, dass es die beiden oder ganz hnliche Jungs wirklich gegeben haben knnte. Von wie vielen Bchern, die man liest, kann man das behaupten? Blutsbrder war fr mich eine herausragende, mitreiende und wichtige Leseerfahrung, eines meiner liebsten Bcher der letzten Zeit. Leider wei man kaum noch etwas ber Ernst Haffner, selbst seine Zeit als Sozialarbeiter auf den Straen Berlins ist nicht erwiesen, aber wenn ich dieses vorzglich geschriebene und voller Feingefhl erzhlte Bchlein lese, steht fr mich nicht nur auer Frage, dass er ein groes schriftstellerisches Talent besa, sondern dass er vor allem ganz genau wusste, worber er schrieb. Fazit: Eine groe Empfehlung an alle: Eine authentisch erzhlte, wichtige, unmittelbare, ergreifende Geschichte ber eine Zeit in unserem Land, die gar nicht allzu lange her ist.

Kurzbeschreibung Eine Sensation. Der Tagesspiegel Berlin, Berlin Der Name klingt ihm wie Musik. Als ob ausgerechnet in Berlin ein gedeckter Tisch und ein weiches Bett auf Willi Kludas warten. Anfang der 1930er Jahre lebten in Berlin und anderen deutschen Grostdten infolge der prekren wirtschaftlichen Verhltnisse tausende Jugendliche auf der Strae. Sie verdingten sich als Tagelhner und Laufburschen, aber hufig fhrte ihr Weg sie auch in die Kriminalitt oder Prostitution. Zuflucht und ein wenig Sicherheit und soziale Wrme fanden sie in selbstorganisierten Gruppen. In stillgelegten Fabrikbaracken traf man sich, trank, tanzte und verga fr einen Augenblick das Elend, das einen tglich umgab. Poetisch und mit einem tieftraurigen Realismus folgt Ernst Haffner der Jugendbande Blutsbrder, lsst den Leser teilhaben an ihrem oft grausamen berlebenskampf und schildert den unbdigen Freiheitswillen der Jugendlichen. Ein sensationelles Buch. NZZ Ein Moment der Stadtgeschichte, das selten mit einer solchen Intensitt dargestellt worden ist. Berliner Zeitung Die Schilderung dieses Abenteuers wird kein Leser so rasch wieder vergessen.

Sddeutsche Zeitung Temporeich, voller Mutterwitz und Empathie. Die Zeit Pressestimmen "Ernst Haffner's book Blutsbrder (Blood Brothers) stole the show from Rushdie and Coetzee at the Berlin literature festival ... and is expected to be one of the biggest talking points at the Frankfurt book fair ... " (The Guardian) "Ein Buch wie ein Handkantenschlag. Hart, direkt und wahr." (Der Spiegel) "[Haffner] moralisiert und polemisiert nicht nur, er erzählt nicht nur in stakkatohaftem Prsens von Jonny, Willi, Ulli und all den anderen, sondern er kennt sich auch richtig gut aus im Berlin seiner Zeit. Man knnte eine historische Stadttour einrichten zu all den Schaupltzen [...]. Wenn es sie noch gbe. [...] Und deshalb liest man Haffners Buch mit jenem wohligen Schauer, mit dem man etwa einen wiederentdeckten Stummfilm betrachtet. Es schreit, aber in Schwarzwei." (FAZ) "Die Schilderung dieses Abenteuers wird kein Leser so rasch wieder vergessen." (Sddeutsche Zeitung) "Ein beeindruckendes Buch" (ARD Morgenmagazin) "Ich habe das Buch am Samstag gelesen und wollte am Sonntag zwei Kriminalromane lesen. Das musste ich verschieben, denn nach SO EINEM BUCH kannst Du nicht weiterlesen, als wre nichts passiert!" (Christian Koch, Hammett Krimibuchhandlung) "Haffner erzht mit schonungslosem Realismus ein Moment der Stadtgeschichte, das selten mit einer solchen Intensitt dargestellt worden ist. [Er] macht diese Zeit lebendiger, begreifbarer als es ein Sachbuch je knnte." (Berliner Zeitung) "Ein fesselndes Werk!" (Tip Berlin) "Ein sensationelles Buch." (NZZ) "Ein Moment der Stadtgeschichte, das selten mit einer solchen Intensitt dargestellt worden ist." (Berliner Zeitung) "Temporeich, voller Mutterwitz und Empathie." (Die Zeit) Kurzbeschreibung Eine Sensation. Der Tagesspiegel Berlin, Berlin Der Name klingt ihm wie Musik. Als ob ausgerechnet in Berlin ein gedeckter Tisch und ein weiches Bett auf Willi Kludas warten. Anfang der 1930er Jahre lebten in Berlin und anderen deutschen Grostdten infolge der prekren wirtschaftlichen Verhltnisse tausende Jugendliche auf der Strae. Sie verdingten sich als Tagelhner und Laufburschen, aber hufig fhrte ihr Weg sie auch in die Kriminalitt oder Prostitution. Zuflucht und ein wenig Sicherheit und soziale Wrme fanden sie in selbstorganisierten Gruppen. In stillgelegten Fabrikbaracken traf man sich, trank, tanzte und verga fr einen Augenblick das Elend, das einen tglich umgab. Poetisch und mit einem tieftraurigen Realismus folgt Ernst Haffner der Jugendbande Blutsbrder, lsst den Leser teilhaben an ihrem oft grausamen berlebenskampf und schildert den unbndigen Freiheitswillen der Jugendlichen. Ein sensationelles Buch. NZZ Ein Moment der Stadtgeschichte, das selten mit einer solchen Intensitt dargestellt worden ist. Berliner Zeitung Die Schilderung dieses Abenteuers wird kein Leser so rasch wieder vergessen. Sddeutsche Zeitung Temporeich, voller Mutterwitz und Empathie. Die Zeit